

telc



Direkt zu  
telc Deutsch  
B2

# Einfach weiter!

Deutsch B2

KURS- UND  
ARBEITSBUCH

B2

Kursbuch		
<b>1</b>	<b>Freizeit</b>	7
<b>Inhalt</b>	Freizeit versus Arbeitszeit   Freizeitgestaltung	
<b>Lernziele</b>	Sich über die Bedeutung von Freizeit und Freizeitaktivitäten äußern   Freizeit und Arbeit einander gegenüberstellen   Vermutungen über Personen und Sachverhalte anstellen   Möglichkeiten der Freizeitgestaltung diskutieren	
<b>Grammatik</b>	Zweiteilige Konnektoren   Konjunktiv II in Gegenwart und Vergangenheit	
<b>Redemittel</b>	Unterschiede beschreiben	
<b>2</b>	<b>Arbeit und Beruf</b>	17
<b>Inhalt</b>	Der Arbeitsalltag   Arbeit in der Zukunft	
<b>Lernziele</b>	Über die Bedeutung von Arbeit diskutieren   Arbeitsaufgaben und -zeiten mit Kollegen abstimmen   Über Veränderungen in der Arbeitswelt sprechen   Ideen für neue berufliche Möglichkeiten formulieren	
<b>Grammatik</b>	Verben/Nomen/Adjektive mit Präpositionen   Relativsätze mit Präposition   Relativsätze im Genitiv   Indefinite Relativsätze	
<b>Redemittel</b>	Vorschläge machen   Bitten formulieren   Beschreibung eines Konzepts	
<b>3</b>	<b>Lebenswege</b>	27
<b>Inhalt</b>	Menschen und ihre Entscheidungen   Die großen Fragen des Lebens	
<b>Lernziele</b>	Andere zu ihrem Leben befragen   Wichtige Entscheidungen nachvollziehen und erklären   Verschiedene Lebenskonzepte einander gegenüberstellen   Eigene Lebensziele formulieren und bewerten   Gefällte Entscheidungen im Nachhinein beurteilen	
<b>Grammatik</b>	Trennbare und nicht trennbare Verben   Konjunktiv II in der Vergangenheit mit Modalverb	
<b>Redemittel</b>	Aussagen zustimmen oder widersprechen   Eine Reihenfolge festlegen   Argumente gegenüberstellen   Einen Text zusammenfassen	
<b>4</b>	<b>Unterwegs</b>	37
<b>Inhalt</b>	Reisen   Migration	
<b>Lernziele</b>	Reisetypen und Reisevarianten beschreiben   Berichte zu Reisen und Migration verstehen   Über Präferenzen diskutieren und sich einigen   Prognosen formulieren und einschätzen   Die eigene Meinung vertreten und begründen	
<b>Grammatik</b>	Futur I   Futur II   Plusquamperfekt	
<b>Redemittel</b>	Einen Begriff definieren   Stellung zu einem Thema beziehen	
<b>5</b>	<b>Klima und Natur</b>	47
<b>Inhalt</b>	Wetter und Klima   Schützenswerte Natur	
<b>Lernziele</b>	Vermutungen anstellen über die Zusammenhänge von Klima und Wetter   Die Entstehung komplexer natürlicher Phänomene anhand von Grafiken erklären   Den Unterschied zwischen Wetter und Klima verstehen und differenziert darstellen   Besonderheiten in der Natur porträtieren und präsentieren	
<b>Grammatik</b>	Nominalisierung von Verben   Nomen mit Vorsilben	
<b>Redemittel</b>	Vorlieben ausdrücken   Alternativen abwägen	
<b>6</b>	<b>Globalisierung</b>	57
<b>Inhalt</b>	Globalisierung – ein modernes Phänomen?   Die neuen Weltbürger	
<b>Lernziele</b>	Über die Vor- und Nachteile der Globalisierung diskutieren   Definitionen historisch relevanter Ereignisse verstehen   Selbst Definitionen zu Sachverhalten erstellen   Moderne Berufsbilder und biografische Informationen verstehen und beschreiben	
<b>Grammatik</b>	n-Deklination   Nomen-Verb-Verbindungen   Partizipien als Attribute	
<b>Redemittel</b>	Die eigene Meinung äußern   Einer anderen Meinung zustimmen   Widersprechen/Einwände formulieren	

<b>7</b>	<b>Bildung</b>		67
	<b>Inhalt</b>	Das Bildungssystem   Lebenslanges Lernen	
	<b>Lernziele</b>	Über eigene Lernerfahrungen sprechen   Das deutsche Bildungssystem mit dem des Heimatlandes vergleichen   Relevante Informationen einer Grafik erfassen und wiedergeben   Über den Sinn und Zweck von Weiterbildungen sprechen   Weiterbildungsmöglichkeiten recherchieren	
	<b>Grammatik</b>	Vorgangs- und Zustandspassiv   Passiv mit Modalverben   Negation	
	<b>Redemittel</b>	Eine Grafik beschreiben	
<b>8</b>	<b>Konflikte</b>		77
	<b>Inhalt</b>	Konflikte erkennen und lösen   Höflichkeit	
	<b>Lernziele</b>	Verhalten und Emotionen in Konflikten beschreiben   Konflikte aufgrund kultureller Unterschiede verstehen und überwinden   Konfliktpotenzial am Arbeitsplatz erkennen und klären   Höflich Grenzen setzen   Beschwerden verfassen	
	<b>Grammatik</b>	Modalpartikeln   Subjektive Bedeutung der Modalverben	
	<b>Redemittel</b>	Emotionen beschreiben   Fremde Aussagen wiedergeben	
<b>9</b>	<b>Gesellschaft</b>		87
	<b>Inhalt</b>	Staat und Bürger   Mensch und Gesellschaft	
	<b>Lernziele</b>	Staatsformen und Wahlsysteme vergleichen   Gesellschaftspolitische Meinungen vertreten   Rechte, Gebote und Verbote verstehen und bewerten   Eigene Werte und Normen reflektieren   Eine Präsentation halten	
	<b>Grammatik</b>	Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ   Infinitivsätze mit zu   Adverbiale Nebensätze	
	<b>Redemittel</b>	Begründungen, Ziele und Konsequenzen formulieren   Argumente mit Beispielen belegen	
<b>10</b>	<b>Wissen und Können</b>		97
	<b>Inhalt</b>	Wissenserwerb   Fähigkeiten und Fertigkeiten	
	<b>Lernziele</b>	Semantische Feinheiten im Wortfeld „Wissen“ verstehen und anwenden   Notizen für eine Präsentation verfassen   Strategien zum Wissenserwerb kennen, bewerten und anwenden   Die eigenen Fertigkeiten und Kompetenzen einschätzen und darstellen   Über Testverfahren berichten	
	<b>Grammatik</b>	Modalsätze   Präpositionaladverbien	
	<b>Redemittel</b>	Assoziationen zu einem Begriff formulieren   Fertigkeiten einschätzen	
<b>11</b>	<b>Realität und Fiktion</b>		107
	<b>Inhalt</b>	Der Mensch braucht Geschichten   Meine Wahrheit – deine Wahrheit	
	<b>Lernziele</b>	Situationen detailgetreu wiedergeben   Den Sinn längerer Texte ermitteln und wichtige Aussagen herausfiltern   Wahrheit und Fiktion voneinander unterscheiden   Bedeutungsnuancen und Interpretationsspielräume in Aussagen erfassen   Aussagen anderer kommentieren und Stellung beziehen	
	<b>Grammatik</b>	Konjunktiv I (Indirekte Rede)   Wortstellung	
	<b>Redemittel</b>	Einen Artikel kommentieren	
<b>12</b>	<b>Fit für die Prüfung</b>		117
	<b>Inhalt</b>	Leseverstehen   Hörverstehen   Schriftlicher Ausdruck   Mündlicher Ausdruck	
	<b>Lernziele</b>	Sich durch den Übungstest mit der Prüfung vertraut machen   Prüfungsrelevante Aufgabenformate kennenlernen   Den Ablauf und die Zeitvorgaben der Prüfung verinnerlichen	

<b>Arbeitsbuch</b>		
<b>Aussprachetraining</b>		128
zu 1	Freizeit	133
zu 2	Arbeit und Beruf	139
zu 3	Lebenswege	145
<b>1. Etappe: Wiederholung und Zwischentests zu den Lektionen 1–3</b>		151
zu 4	Unterwegs	161
zu 5	Klima und Natur	167
zu 6	Globalisierung	173
<b>2. Etappe: Wiederholung und Zwischentests zu den Lektionen 4–6</b>		179
zu 7	Bildung	189
zu 8	Konflikte	195
zu 9	Gesellschaft	201
<b>3. Etappe: Wiederholung und Zwischentests zu den Lektionen 7–9</b>		207
zu 10	Wissen und Können	217
zu 11	Realität und Fiktion	223
<b>4. Etappe: Wiederholung und Zwischentests zu den Lektionen 10–12</b>		229
	Übungstest <i>telc Deutsch B2</i>	239
<b>Anhang</b>		
	Lösungen	257
	Hörtexte	265

**Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole**



Hörübung mit Trackangabe



Verweis auf eine Aufgabe im Kursbuch



Verweis auf die Grammatikübersicht am Ende der Lektion

Adj. Adjektiv  
 Adv. Adverb  
 Akk. Akkusativ  
 Dat. Dativ

Gen. Genitiv  
 Pl. Plural  
 Präp. Präposition  
 Sg. Singular  
 etw. etwas  
 jmd. jemand  
 jmdn. jemanden  
 jmdm. jemandem  
 jmds. jemandes  
 ugs. umgangssprachlich

**e** Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Text. Kreuzen Sie jeweils an, welche der beiden Informationen die Aussagen im Text richtig wiedergibt.

- 1 a  Nicht alle Migranten wandern dauerhaft aus.  
b  Viele Migranten planen, auf Dauer im Ausland zu bleiben.
- 2 a  Gut ausgebildete Migranten fehlen auf dem Arbeitsmarkt des Herkunftslandes, wenn sie auswandern.  
b  Viele Migranten ziehen aus dem Heimatland weg, weil dort technisches Know-how fehlt.
- 3 a  Migranten richten ein Sparkonto für die Familie ein.  
b  Migranten lassen ihren Familien während ihrer Zeit im Ausland Geld zukommen.
- 4 a  Studien zeigen, dass interkultureller Austausch neue Erfindungen oder Produkte fördert.  
b  Studien zeigen, dass Migranten viele Innovationen ins Ausland mitbringen.

**f** Markieren Sie im Text die Sätze, die eine Zukunftsvision ausdrücken.

**g** Was wird sich bis 2050 verändert haben? Formulieren Sie eigene Prognosen zum Thema „Migration“.

*Bis 2050 werden ... gemacht haben.*

*In der Zukunft wird ... angestiegen sein.*

**h** Wie stehen Sie zu den Prognosen der anderen Kursteilnehmenden? Nehmen Sie Stellung und begründen Sie Ihre Haltung.

#### REDEMittel

##### Stellung zu einem Thema beziehen

Meiner Meinung nach ...

In meinen Augen ist ...

Dabei sollte man bedenken, dass ...

Ich sehe das kritisch, denn ...

Ich bin der Ansicht, dass ...

Ich stimme ... nicht zu, weil ...

**i** Ein guter Freund oder eine gute Freundin möchte in ein fremdes Land auswandern. Er/Sie bittet Sie um einen Rat, wie er/sie sich gut auf das neue Leben vorbereiten kann. Erstellen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner eine Liste mit Tipps, die man bei der Vorbereitung beachten sollte.

1. *Meiner Meinung nach solltest du auf jeden Fall die Sprache des Landes lernen.*
2. *Ich bin der Ansicht, dass du auf jeden Fall Erfahrungsberichte von Auswanderern im Internet lesen solltest.*



#### TIPP

##### Tipps und Ratschläge geben

Für einen Tipp sollten Sie sich zunächst überlegen, was Sie selbst in dieser Situation tun würden. Nutzen Sie Redemittel zur Stellungnahme in veränderter Form auch für Ratschläge: Sie verstärken die Aussage und helfen, die andere Person zu überzeugen.

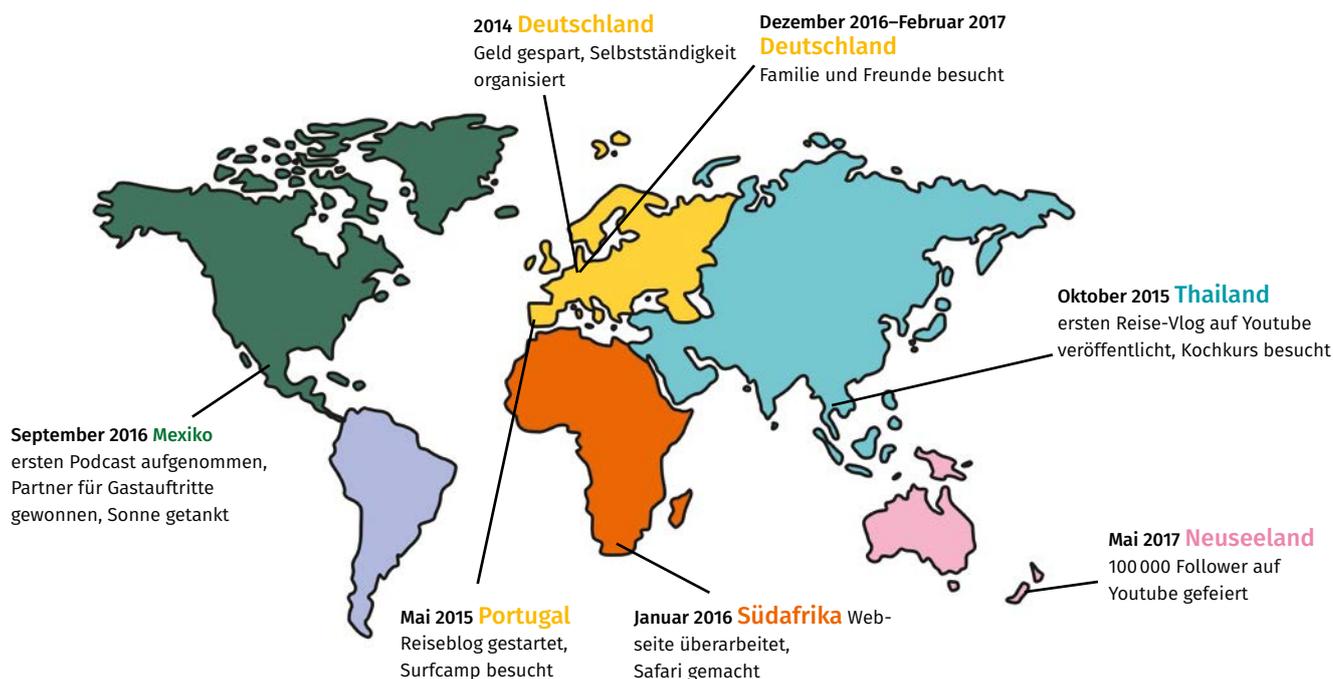
## 7 Digitale Nomaden

- a** Lesen Sie die folgende Stellenanzeige und beschreiben Sie einen Arbeitstag in diesem Job.

Wir suchen dich! Du möchtest Geld verdienen und hast keine Lust auf einen 9-to-5-Job im Büro? Du hast Lust, die Welt und andere Kulturen kennenzulernen, und möchtest trotzdem beruflich erfolgreich sein? Wir bieten dir die Möglichkeit, ortsunabhängig zu arbeiten und deine Zeit frei einzuteilen. Wenn du kreativ bist und dich selbst gut organisieren kannst, dann haben wir für dich den passenden Job: Werde freiberuflicher Webdesigner (m/w/d) bei uns!



- b** Würden Sie sich auf dieses Stellenangebot bewerben? Sprechen Sie im Kurs und begründen Sie Ihre Position.
- c** Schauen Sie sich die Stationen von Sophie, einer digitalen Nomadin, auf der Weltkarte an. Was hat sie vorher bzw. nachher gemacht?



- d** Was wird wohl alles passiert sein, bis Sophie ihr Leben als digitale Nomadin beginnen konnte? Vermuten Sie.

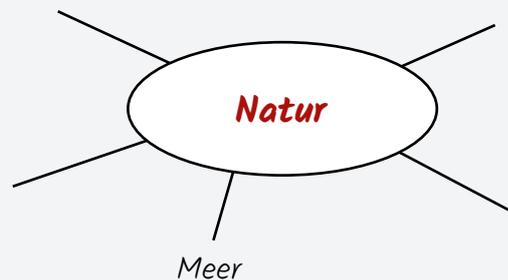
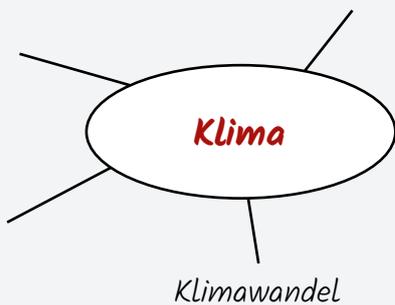
Sie wird wohl ihren Job aufgegeben haben.

Sie wird vermutlich viel Geld gespart haben, um die ersten Monate überleben zu können.

Sie wird bestimmt ihre Wohnung gekündigt haben.



- Was haben die Fotos mit dem Klima auf der Erde zu tun? Vermuten Sie.
- Arbeiten Sie in Gruppen und sammeln Sie zu einem der beiden Begriffe „Klima“ oder „Natur“ Assoziationen.



- Tragen Sie Ihre Ergebnisse zusammen und diskutieren Sie: Wie beeinflussen sich die einzelnen Aspekte gegenseitig?
- Welche natürlichen Ressourcen oder Gebiete halten Sie für besonders schützenswert? Begründen Sie Ihre Auswahl.

## Der Arbeitsalltag

der/die Abteilungsleiter/in	anreisen	sich bemühen um
die Anerkennung	anstehen	Bescheid sagen
das Arbeitsumfeld	sich anstrengen	sich beteiligen an
die Branche	äußern	die Daumen drücken
der/die Dolmetscher/in	durchführen	Distanz halten zu
die Einkaufsabteilung	motivieren	einverstanden sein mit
der/die Geschäftsführer/in	veranstalten	erscheinen als
der Konferenzraum	sich verständigen	etw. [Dat.] gewachsen sein
das Lob	sich wohlfühlen	etw. mit jmdm. absprechen
der Optimismus		etw. [Dat.] nachgehen
die Position	ehrgeizig	hilfsbereit gegenüber jmdm. sein
die Priorität	frustrierend	hin und wieder
das Privatleben	lecker	im Mittelpunkt stehen
das Selbstvertrauen	leistungsorientiert	in Empfang nehmen
die Sozialversicherung	mühsam	jmdn. beauftragen mit
die Umschulung		sich kümmern um
der Urlaubsanspruch	zwischendurch	eine Präsentation halten
das Werksgelände		Verantwortung übernehmen für
	sich ärgern über	Wert legen auf
absagen	Aufgaben übernehmen	zurückschrecken vor
anbieten	ein Bedürfnis befriedigen	

## Arbeit in der Zukunft

die Annahme	absehbar	jmdn. auf eine Idee bringen
die Digitalisierung	abstrakt	auf eine Idee kommen
der Einfall	außergewöhnlich	sich auswirken auf
das Einkommen	drastisch	basieren auf
die Empathie	ehrlich	sich auf dem Markt behaupten
die Finanzierung	ernsthaft	sich beschäftigen mit
das Kapital	genügend	sich auf dem Markt durchsetzen
das Konzept	gezielt	erhältlich sein
das Merkmal	industriell	sich erweisen als
der Schwerpunkt	nachhaltig	sich Gedanken machen
die Sozialkompetenz	überflüssig	gelten als
das Start-up	verfügbar	einem Ideal treu bleiben
die Zielgruppe	wirtschaftlich	sich identifizieren mit
	zahlreich	im Nachhinein
berücksichtigen		einen Kredit aufnehmen
beurteilen	sozusagen	mit sich bringen
existieren	stets	der Norm entsprechen
investieren		eine Tätigkeit ausführen
prägen	anpassen an	überzeugt sein von
verwirklichen	auf den Markt kommen	umgehen mit
sich zurücklehnen	auf diese Weise	

**1 Auf Reisen**  1c

**a** Aus welchen Gründen reisen die unterschiedlichen Reisetypen? Ordnen Sie zu und sprechen Sie im Kurs.

abschalten | raus aus dem Alltag | neue Eindrücke gewinnen | entspannen | nichts tun | neue Dinge erlernen | Fernweh | tun, was man will | Neugierde | Interesse an fremden Ländern und Kulturen | zu sich selbst finden | neue Gerichte probieren | neue Menschen kennenlernen

Entdecker	Genießer	Bequeme	Abenteurer	ich

**b** Welche Gründe haben Sie und Ihre Partnerin/Ihr Partner? Ergänzen Sie weitere und vergleichen Sie.

**2 Reiseplanung**  2

**a** Was ist typisch für die jeweilige Reisekategorie? Beantworten Sie die Fragen in Stichpunkten.

- Wohin fährt man?
- Mit welchen Verkehrsmitteln reist man?
- Welcher Reisetyp unternimmt am ehesten diese Reise?
- Was isst man?



Angelurlaub



Flusskreuzfahrt



Familienurlaub



Gourmetreise

--	--	--	--

**b** Hören Sie den Dialog und geben Sie die Reihenfolge der Schritte in der Reiseplanung an, über die die beiden sprechen. Drei Schritte werden nicht genannt.

48 

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> a sich impfen lassen                      | <input type="checkbox"/> e Kontakt zum Hotel aufnehmen      |
| <input type="checkbox"/> b Auslandskrankenversicherung abschließen | <input type="checkbox"/> f Katze in die Tierpension bringen |
| <input type="checkbox"/> c Reiseroute festlegen                    | <input type="checkbox"/> g Ausflüge planen                  |
| <input type="checkbox"/> d Flug und Unterkunft buchen              | <input type="checkbox"/> h Reiseführer kaufen               |

**c** Formulieren Sie die Aktivitäten aus Aufgabe 2b im Futur.

*Wir werden die Reiseroute festlegen.*

## 1 Eine kleine Reise durch die Lektionen 10 bis 12

Erinnern Sie sich noch an alles, was Sie in den ersten drei Lektionen gelernt haben? Mit diesem Spiel finden Sie es heraus. Dazu brauchen Sie den Spielplan auf der Umschlagseite, eine Spielfigur (oder einen anderen kleinen Gegenstand, z. B. einen Radiergummi) und eine Münze zum „Würfeln“.



- a** Arbeiten Sie zu zweit. Blättern Sie noch einmal durch Lektion 12 und notieren Sie acht Fragen zum Thema „Prüfungsvorbereitung“. Schreiben Sie jede Frage auf ein Kärtchen.

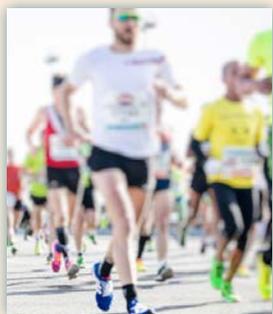
Was muss man  
im ersten Teil der  
Mündlichen Prüfung  
machen?

Wie viel Zeit hat man für  
die Schreibaufgabe?

...

- b** Wenn Sie fertig sind, zeigen Sie die Fragen Ihrer Kursleiterin/Ihrem Kursleiter. Tauschen Sie dann die Kärtchen mit einem anderen Team. Legen Sie die Kärtchen verdeckt auf einen Stapel, lesen Sie die Spielregeln und ... los geht's!

- 1 Wählen Sie eines dieser Wörter aus und erklären Sie es: *wissensdurstig*, *Wissenslücke*, *Besserwisser*.
- 2 Bilden Sie einen Satz mit *indem*.
- 3 Ziehen Sie eine Karte vom Stapel und beantworten Sie die Frage.
- 4 Verwenden Sie den Ausdruck *eher schlecht als recht* in einem Satz.
- 5 Was kann man tun, um für eine Weile dem Alltag zu entfliehen? Nennen Sie drei Beispiele.
- 6 Formen Sie einen der Sätze in indirekte Rede um (Konjunktiv I): *Tim sagt: (1) „Ich muss mit meiner Chefin sprechen.“ (2) „Anna kann ziemlich gut singen.“ (3) „Ich habe keine Meinung dazu.“*
- 7 Ersetzen Sie das fett gedruckte Verb durch ein anderes passendes: *sich mit jemandem **treffen***.
- 8 Ziehen Sie eine Karte vom Stapel und beantworten Sie die Frage.
- 9 Bilden Sie einen Satz mit *ohne zu*.
- 10 Was assoziieren Sie mit dem Wort *Fiktion*?
- 11 Der **Dativ** steht normalerweise **vor dem Akkusativ**: *Der Vater kauft seinem Sohn ein Eis*. Bilden Sie einen weiteren Beispielsatz.
- 12 Die **Zeit** steht in deutschen Sätzen normalerweise **vor dem Ort**. Bilden Sie einen Beispielsatz.
- 13 Ziehen Sie eine Karte vom Stapel und beantworten Sie die Frage.
- 14 Formen Sie einen der Sätze in indirekte Rede um (Konjunktiv I): *Anna sagt: (1) „Mein Mann hat kein Talent.“ (2) „Tim ist ein hervorragender Handballspieler.“*
- 15 Erklären Sie eines dieser Wörter: *Gerücht*, *Klatschmagazin*.
- 16 Bilden Sie einen Satz. Beginnen Sie mit *Anstatt ...*
- 17 Bilden Sie eine Frage mit einem dieser Fragewörter: *Wofür ...? Woraus ...? Worüber ...?*
- 18 Wählen Sie einen der drei Ausdrücke aus und erklären Sie seine Bedeutung: *etwas aus dem Ärmel schütteln*, *die Zähne zusammenbeißen*, *sein Licht unter den Scheffel stellen*.
- 19 Ziehen Sie eine Karte vom Stapel und beantworten Sie die Frage.
- 20 Wählen Sie einen Ausdruck aus und ergänzen Sie das Verb: (1) *Das ..... keine Rolle.*  
(2) *Das ..... doch auf der Hand.* (3) *Das ..... mir eigentlich nichts aus.*



## **Einfach weiter!** Deutsch B2 Kurs- und Arbeitsbuch

**Einfach weiter!** ist das neue allgemeinsprachliche B2-Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene im In- und Ausland. Es befähigt insbesondere lerngewohnte und motivierte Teilnehmende, sich zügig fundierte B2-Kenntnisse anzueignen.

Das kurstragende Lehrwerk

- ist eine vollständige und echte Neuentwicklung
- ist modular aufgebaut und flexibel im Unterricht einsetzbar
- berücksichtigt ein breites Spektrum an Themen aus Alltag, Wissenschaft, Gesellschaft und Beruf
- bereitet die Inhalte in einer lernfördernden übersichtlichen Struktur auf
- wiederholt auf Zwischenseiten lektionsübergreifend relevante Sprachphänomene und Inhalte
- enthält einen original Übungstest *telc Deutsch B2*
- beinhaltet eine extra Lektion zur Prüfungsvorbereitung

Kostenloser Download aller  
Audios und weiterer digitaler  
Dateien über die App

